

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Hand.

Und ist Dir alles Glück beschieden,
Es ist doch nichts als leerer Tand,
Hast Du gefunden nicht hienieden
Der treuen Liebe Segenshand!

Was hilft's, wenn hier im Erdenleben
Dein Herz auch tausend Blüten bricht,
Wenn Gott Dir nicht die Hand gegeben,
Die sie für Dich zum Kranze flicht.

Und ist Dir hart die Lebensreise —
Der Schmerz wird stumm, der Dich bewegt,
Wenn eine weiche Hand sich leihe
Auf Deiner Stirne Furchen legt.

Und wenn sich blaß die Wangen färben
Beim Heimgang zu der ew'gen Ruh',
Dann segnest Du die Hand gegeben,
Die sanft Dir drückt die Augen zu.

Emil Bittershaus.

Ein Aufruf zur Hilfeleistung.

Die Trinkerheilstätte Elfton hat vor Kurzem einen Aufruf erlassen zur Zeichnung von Antheilseinen behufs Vergrößerung der Anstalt.

Von vielen Seiten ist man hilfreich beigeprungen, allein noch ist die große Summe bei Weitem nicht gedeckt, die zur projektirten Vergrößerung notwendig ist. Und doch drängt die Zeit; denn sollen die Bauen vor Winter noch unter Dach kommen, so muß in Wäbe damit begonnen werden.

Aber preist es denn so sehr, wird man fragen, und muß nun Alles Schlag auf Schlag vergrößert werden? Darauf antwortet das leitende Komitee, daß die gegenwärtige Anstalt räumlich so beschränkt ist, daß schon im vergangenen Jahr einer ganzen Reihe von Aufnahmegerüchen nicht, oder nur nach längerem Verzug entprochen werden konnte, selbst in Fällen, wo eine sofortige Aufnahme bringend geboten und sehr erwünscht gewesen wäre.

Gedrängt durch Aufnahmegerüch, im Angesicht des Elends, dem geholfen werden sollte und dem geholfen werden kann, wenn sich das Geld findet, wird man es begreiflich finden, wenn das Komitee der Trinkerheilstätte an die Mithätigkeit des Publikums appelliert, um wo möglich die notwendigste Vergrößerung vornehmen zu können.

Die Art und Weise, wie die Mittel aufgebracht werden sollen, ist derart, daß sie weiten Kreisen gestattet, der Anstalt ihre Hülfe anzubieten zu lassen. Das Komitee gibt Schuldscheine aus von je 100 Fr. das Stück, die unverzinslich sind, von denen aber jährlich ein bestimmter Betrag ausgelöst und zurückbezahlt werden soll.

Die Leistung des Einzelnen besteht also lediglich in der zinsfreien Ueberlassung eines gewissen Kapitals; er verliert jährlich den Zins von vier Franken für jeden Schein, das Kapital aber wird ihm nach längstens zehn Jahren zurückbezahlt werden.

Das Komitee hofft, daß sich Viele finden werden, die bereit sind, ein kleines Opfer der Anstalt zu bringen durch Uebernahme eines Schuldscheins: sie helfen damit einem Uebel zu steuern, welches namenloses Elend über tausende von Familien bringt und das betroffene Individuum mit seinen Nachkommen dem physischen und geistigen Ruin entgegenführt.

Es sei hier noch besonders aufmerksam gemacht, daß die Bestrebungen der Trinkerheilstätte Elfton durchaus nicht darauf hinauslaufen, Propaganda für Abstinenz zu machen. Zweck der Heilstätte ist, Individuen, die dem Trunke ergeben sind, davon zu entzünden, die unvermeidlichen Folgen des Lasters auf Körper und Geist zu heilen, so namentlich auf Hebung der Intelligenz, des Gemüthslebens und vor Allem des Willens hinzuwirken.

Die Erfolge der Anstalt sind sehr ermutigend. Wenn auch nicht Alle, so konnten doch die Mehrzahl der Kranken geheilt entlassen werden und Rückfälle waren nur ausnahmungsweise zu verzeichnen.

Nochmals sei daher die Anstalt Allen auf's Angelegentlichste empfohlen. Wer kann, möge sich an diesem Werke der Menschenliebe betheiligen, er mildert mit einer kleinen Gabe viel Kummer, Sorge und Elend.

Die Vermittlung der Gaben besorgt jedes Pfarramt, der freiwillige Armenverein und die Leihkasse der Stadt Zürich. Prospekt und weitere Auskunft sind zu erhalten vom Quästor der Anstalt, Herrn Spörri-Brummer in Zürich.

Die engere und weitere Kommission
der Trinkerheilstätte Elfton.



Frau J. M. in P. Der aromatische Essig dient zu Waschungen. In 250 Gramm Essigsäure bringt man 30 Gramm Campher, und wenn dieser sich gelöst hat, werden noch 5 Gramm reines Lavendelöl, 5 Gramm Rosmarinöl, 3 Gramm Kessendöl und 3 Gramm Zitronenöl zugelegt.

Abonentin in B. Wir haben die Produkte der Präparatenfabrik Lachen am Zürichsee selbst einer Probe unterzogen und gefunden, daß selbe den strengsten Anforderungen vollständig ebenbürtig sind. Ganz besonders zu empfehlen sind die Hefepreparate, die Suppentafeln, die Leguminosen und die Dörrgemüse. Durch Anwendung dieser vorzüglichen Hefepreparate ist Ihnen für die Kinder ein gesundes, nahrhaftes Frühstück ermöglicht, ohne daß Sie das Feuer im Herde länger zu brennen brauchen, als Sie es zum Kaffeefochen thun müssen. Die Leguminosenpreparate werden Ihnen hauptsächlich um des Umstandes willen gefallen, weil diesen Mehlen die sonst eigenthümliche Schärfe, der herbe Geschmack nicht anhaftet. Die Dörrgemüse (sehr geschnitten und gemischt) eignen sich vorzüglich zum Würzen von Fleischbrühe und Suppen. Das Grünzeug vom Gemüsehändler kann selten richtig ausgewählt werden, so daß viel davon verloren geht. Wenn Sie aber die Dörrgemüse verwenden, so kann jedes Krümchen benützt werden; es braucht kein Zerkleinern, gibt keinen Abfall und kann bei den Spegereien aufbewahrt werden. — Ihre Möbel im Hause selbst aufzubearbeiten und Lad und Polster zu erneuern, möchten wir Ihnen nur dann raten, wenn Sie die Arbeit bereits kennen und über Ihre Zeit frei verfügen können. — Schwere, gestickte Gardinen werden zum Trocknen am besten aufgehängt, nicht über ein Seil gehängt. Ohne geeignete Räumlichkeit dürfen Sie aber an diesem Geschäft kaum große Freude finden.

Frau B. J.-O. in G. Lassen Sie den Boden des Kinderzimmers mit Korklinoleum belegen, es gewährt Ihnen dies mancherlei Vortheile. Der Boden wird trocken, warm, staubfrei, er ist rasch und leicht zu reinigen und jedes Geräusch wird dadurch gedämpft. Die Anschaffung von Korklinoleum kostet Sie nicht mehr, als die Kosten für einen anderen guten Teppich auch betragen. — Unsere Sendung wird Ihnen inzwischen zugegangen sein.

Frl. A. in St. S. Ohne den Rath eines tüchtigen Augenarztes ist die Wahl einer Brille ein Unsinns. Das Glas muß den Augen angepaßt werden, es sollen sich nicht die Augen den Gläsern anbequemen. Es ist ja keineswegs gesagt, daß Sie in Folge der Konjunktivitis in ärztlicher Behandlung bleiben müssen.

B. B. B. Sie meinen, daß Schlaueit und Geschäftsroutine, mit Thätigkeit verbunden, allein hinreichen, um ein Geschäft zur Blüthe zu bringen und auf der Höhe zu erhalten, und vergessen dabei, daß ein unbestechlicher, gerader Charakter und ein gesinnungstüchtiges Wesen ebenso wichtige Faktoren sind, wie die geschäftliche Thätigkeit. Ein dauernder Erfolg ist bei mangelnder Charakterbildung kaum zu erwarten. Sie scheinen eigenthümliche Begriffe vom Kaufmannsstande zu haben, wenn Sie von der Ansicht ausgehen, der sich zum Kaufmann eignende, junge Mensch müsse schon frühe die Neigung zeigen. Andere unbemerkt zu überbieten und hinter's Licht zu führen. Glauben Sie denn auch, daß sich für den Jungen ein Lehrherr fände, wenn Sie der Anmeldung beifügten, nach welchen Grundrissen der künftige Kaufmann von Ihnen erzogen worden ist?



Nr. 1098. — Seerose in Luzern. Ja, wenn Sie vor Allem ein „gnädiges“ Urtheil wollen und Ihre Untugenden schon selber kennen, dann kann ich Ihnen nur sagen, daß Sie nicht sehr launisch sind, den Kopf nicht leicht hängen lassen, verständlich und zuverlässig sind. Daß Sie egoistisch und eigeninnig sind, daß Sie oft durch Ihre Schärfe verletzen — daß Ihre Bildung unvollkommen, das Alles sollte ich wohl gar nicht sagen, damit das Urtheil nur ja „gnädig“ genug ausfalle.

Nr. 1099. — Klatschrose. Sehr bezeichnendes Pseudonym für Ihren poetischen Sinn! Allein warum sagen Sie nicht gerade Klatsch, baie? Das wäre für Ihr Wesen noch bezeichnender, denn das sind Sie! Und dabei guckt überall die Bosheit heraus, denn das Klatschen von sogenannter Wohlmeintheit und Herzensgüte ist allzu faden-scheinig! Es ist schade um Ihre guten Anlagen, die Sie zu Besserem berechtigten!

Nr. 1100. — G. S. in B. Jurist oder Mediziner? Das eine von beiden gewiß — aber so oder so: Neue Theorien stellen Sie nicht auf, Utopien jagen Sie nicht nach! Ihre geistige Kraft liegt in der Logik, in der praktischen Augenwandlung und Weiterentwicklung von bereits Gegebenem, wo Sie Bedeutendes leisten. Dabei sind Sie selbstlos und aufopferungsfähig. Ein Vertrauensmann.

Nr. 1101. — G. S. St. F. Auch in Herzensgüte und Theilnahme kann man zu weit gehen. Sie nehmen fremdes Leid so zu Herzen, daß Sie darüber eigenes Glück vergessen, und in Ihrer Freigebigkeit neigen Sie geradezu zu Leichtsinns. Schwäche hat aber bei diesen Ergebenheiten auch ihren Hebel, nicht lauter bewußte und gewollte Hingabe.

Nr. 1102. — J. F. A. Ein lebenswürdiges, gemüthsreiches Geschöpf — ohne großartig angelegt zu sein, allgemein beliebt, weil sanft, zurückhaltend, liebeswarm, heiter und dabei bescheiden und ohne alle Ziererei.

L. Meyer, Graphol., Baga.

Auf Wunsch auch ausführliche Privattheile, direkt per Post à Fr. 2. 50 und Porto.

Spezialität in Frankenweinen.

Vom Kantonschemiker analysirt und rein befunden.

Veltliner, alter, per Flasche	Fr. 2. —	} gegen Nachnahme
Bordeaux „ „ „	„ 2. 25	
Malaga „ „ „	„ 2. 25	
Tokayer „ „ „	„ 3. —	

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. —. [857]

Assortirte Risten von 3, 6, 12 und 24 Flaschen.

Fischwein, milber, alter, rother Tiroler, à 65 Cts. per Liter, franto.

Fässer werden geliehen, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franto wieder zugefellt. Muster auf Wunsch franto. Nicht konzentrierte Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Sconto.

Adolf Ruster, Altküsten (St. Gallen).

Das sicherste Verfahren.

318] Zu den verschiedenen Zeitabschnitten, welche das Leben des weiblichen Geschlechtes ganz besonders markieren, gilt es vor allem, die Nieren und Leber in gesunder Thätigkeit zu erhalten, damit das Blut rein und ernährend bleibt. — Unregelmäßigkeiten, Kopfschmerzen, Migräne, wechselnde Herzthätigkeit, Krämpfe, Magenaffektionen u. dgl. Symptome solcher Leiden. Wie dieselben gründlich geheilt werden können, berichtet uns Frau Ulrich in Libau i. Sachsen und schreibt: Ich kann freudig die Mittheilung machen, daß ich nach Einnehmen von 1 1/2 Flasche Warner's Safe Cure mich ganz wohl befunde, nachdem ich jahrelang an Unregelmäßigkeiten und Migräne, ebenso an Blutkrampf litt; auch die Schmerzen im Magen und das furchtbare Arbeiten des Herzens haben nachgelassen. Es ist Warner's Safe Cure auf's Wärmste zu empfehlen.

Warner's Safe Cure ist zu beziehen von: Adler-Apothete, St. Gallen; Apotheker Louis Lohse, Herisau; Apotheker J. C. Rothenhäuser, Rorschach; Sonnen-Apothete, Zürich; Apotheker G. H. Ranner, Bern; Zuber'sche Apotheke, Basel; Gindorn-Apothete, Dorn; Apotheker J. Brund, Luzern; Pharmacie Schmidt, Freiburg; en gros C. Richter, Kreuzlingen.

Seiden.

Seiden-Foulards

und Seidenstoffe jeder Art von Fr. 1. 10 bis Fr. 15 per Meter verschieden robent- und stückweise an Private zu wirklichsten Fabrikpreisen. Muster franto. [90—6]
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie. in Zürich.



Thee Burmann.

Der sorgfältigen Zubereitung wegen ohne Konkurrenz. Das angenehmste und wirksamste Aufbruch- und Blutreinigungsmittel. 1 Fr. per Schachtel in allen Apotheken. (H 1000 J) [200]

Private kaufen Damenkleiderstoffe, sowie Manicelstoffe am vortheilhaftesten bei sehr reichhaltiger Auswahl durch die Confections-Magazine

123] Müller
sowie Verantw. franto. Wormann Söhne, Basel.

Inventar-Ausverkauf

reinwollener, doppeltbreit, Frauenkleiderstoffe à Fr. 1. 25 per Meter, nur neuester und solidester Qualitäten, liefern direkt an Private zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern vortheilhaft in's Haus. [250-6]
Verendungsbaus Dettinger & Co., Zürich.
P. S. Muster sämtlicher Ausverkaufsserien in Frauen- und Herrenstoffen bereitwillig franto.

Pfeffermünzgeist, einzig echter, ist der Alcohol de

Menthe américaine

unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweh etc. Ausgezeichnet für den Durst, sowie für die Zähne und Toilette. Man verlange ausdrücklich „Menthe américaine“ auf der bunten Etiquette zu lesen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien der Schweiz à nur Fr. 1. 50. Haupt-Dépôt für St. Gallen:

Hecht-Apothek von C. Fr. Hausmann.
Höchste Auszeichnung: Paris 1878 und 1889.
— 25 Medaillen innert 15 Jahren. —

Foulard-Seide

ca. 300 verschiedene Farben und Dessins — direct an Private —
ohne Zwischenhändler:
von Frs. 2. 15 bis Frs. 8. 65 per Meter portofrei. Muster umgehend.
G. Henneberg in Zürich
Seidenstoff-Fabrik-Dépôt. [400]

444] Gesucht zum baldigen Eintritt eine gut empfohlene, erfahrene Person zur Führung eines grösseren Hauswesens und selbstthätiger Mithilfe. Ohne gute Empfehlungen und Bedingungen unnütz sich zu melden. Offerten unter M M 444 befördert die Expedition dieses Blattes.

438] Eine jüngere **Pflegerin**, welche vorzügliche Zeugnisse als solche und als **Kinderfrau** besitzt, möchte gelegentlich ihre Stelle ändern. Nur kurze Zeit dauernde Anstellungen werden nicht berücksichtigt.

440] Eine anständige Tochter wünscht Stelle als **Ladentochter**, oder auch zum Serviren in einem Gasthaus. Gefällige Offerten sub Chiffre B 440 befördert die Expedition dieses Blattes.

Lehrtochter gesucht.

441] Bei einer tüchtigen **Feinglättlerin** in St. Gallen könnte ein braves Mädchen in die Lehre treten. Eine Waise erhielt den Vorzug. Gef. Offerten sub Ziffer 441 an die Exped. d. Bl. zu adressiren.

449] Ein erfahrenes Frauenzimmer, **ausgebildete Krankenwärterin**, ist wegen Todesfall wieder frei und sucht anderweitig Stelle, sei es als Pflegerin oder als Gesellschafterin. Dauerndes Engagement wird grossem Gehalt vorgezogen. — Gute Referenzen stehen zu Diensten. — Gef. Offerten sub Ziffer 449 an die Expedition dieses Blattes.

Eine **Wittwe**, mittlern Alters, durchaus zuverlässigen Charakters und selbstständig im Kochen und im Haushalt, sucht Familienverhältnisse wegen eine passende Stelle in einer kleinen, guten Familie ohne Kinder. Lohn wird keiner beansprucht, dagegen freundliche Behandlung. Allfällige Anmeldungen erbittet man unter Chiffre H K 453 an die Exped. d. Bl. zu adressiren. [453]

Kochlehrtochter

mit Eintritt per 1. August 1891 wird in ein **grösseres Hotel der Ostschweiz** gesucht. Günstige Bedingungen. Offerten sub M 448 an die Exped. d. Bl. [448]

457] Ein treues, williges **Thurgauer-mädchen** sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

459] Eine achtbare **Tochter**, die Liebe zu Kindern hat, als Stütze der Hausfrau. Dieselbe müsste im Hauswesen nachhelfen und nähen und glätten können. Familiäre Behandlung.

Die beliebten [422]
Sommerpantoffeln
(Espadrilles) und
Schuhe zum Binden
mit Hanfsohlen
sind wieder in allen Nummern vorrätig
von Fr. 1. — bis Fr. 3. — das Paar.
D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.
— **Wiederverkäufer Rabatt.** —

Ausschreibung.

450] Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über die **Anfertigung von 100.000 eidgenössischen Armbinden.**

Tuch und Fournituren werden von der eidg. Verwaltung geliefert, so dass der Uebernehmer nur die **Anfertigung** der Armbinden zu besorgen hat. Für nähere Auskunft wende man sich an unterzeichnete Verwaltung, von der auch bezügliche Muster zur Einsicht bezogen werden können.

Eingabetermin bis 23. Mai 1891. (H 2353 Y)

Bern, den 6. Mai 1891.

Eidg. Oberkriegskommissariat:
Abtheilung Bekleidungswesen.

Pensionnat de demoiselles à Bevaix C^{ton} de Neuchâtel.

Dirigé par Mr. & Madame **Jeanneret-Humbert.**

(Diplôme d'état). Leçon de français dans toutes les branches, vie de famille, soins hygiéniques, climat salubre, prix modéré. (B 831 Y) [439]

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Confituren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, **wirksam!** Bei **Verstopfung**, Kongestionen, Leberleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. in fast allen Apotheken. Migräne ärztlich empfohlen.

Nur acht, wenn von Apotheker C. Kanoldt Nachfolger in Gotha. [3]



Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885
Goldene Medaille [237]
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887
Goldene Medaille (H 2295 L)
Weltausstellung Paris 1889.

Gesucht.

447] Eine Schweizerfamilie sucht eine brave, wohlherzogene **Tochter**, die gut nähen kann und französisch spricht, nach dem gesunden Theil Amerikas mitzunehmen. Offerten mit Photographie und Zeugnissen beliebe man an **Hôtel des Salines, Rheinfelden**, zu adressiren.

Zu verkaufen:

Ein gut renommirtes **Broderie- und Tapissiergeschäft** in guter Lage einer ostschweizerischen Hauptstadt. Reflectantinnen können auf Wunsch durch die bisherigen Inhaber in Geschäft und Kundschaft eingeführt werden. Anzahlung ca. Fr. 10.000. — Anfragen und Offerten vermittelt sub Ziffer 173 die Expedition d. Bl. [173]



ZÜRICH. [6]

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Stelle-Gesuch.

445] Eine junge **Tochter**, welche während einem Jahre die Frauenschule in Ulm besuchte, und der französischen Sprache mächtig ist, wünscht eine Stelle als **Ladentochter**, oder sonst eine ihren Fähigkeiten entsprechende Anstellung. Offerten unter Chiffre K. K. 1018 poste restante **St. Margrethen** (Rheinthal).

Zu Sommeranzügen

für Herren und Knaben werden wegen **nachweisbarer Geschäftsaufgabe** schöne, **solideste** Waschestoffe besonders billig meterweise abgegeben. Ferner eine kleine Zahl fertiger, solid gearbeiteter **Sommeranzüge**. Ebendasselbst Futterstoffe, Knöpfe, Maschinenfaden. Alles zu und unter Engros-Fabrikpreisen. Muster zu Diensten. [405]

Anfragen sub A M 17 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine wahre Zierde

sind schöne Zähne. Zur Erhaltung derselben und zur Verhütung von Zahnschmerzen eignet sich vor Allem die

Odontine Schelling

die ihrer wissenschaftlichen Zusammensetzung und ihrem lieblich erfrischenden Parfüm eine ausgedehnte Verbreitung verdankt. Bei Einsendung von 75 Cts. per Schachtel erfolgt Frankozusendung durch

O. Schelling, Fabrik hyg. Präparate
Fleurler (Neuenburg). [46]

Stelle-Gesuch.

458] Eine sittsame Tochter von 18 Jahren aus bürgerlichem Hause im Toggenburg, im Nähen, Bügeln und in den Hausarbeiten bewandert, wünscht eine Stelle, **am liebsten zu Kindern in's Welschland** (Neuenburg oder Lausanne), wo sie Gelegenheit hätte, französisch zu lernen und sich im Kochen noch etwas besser auszubilden. Gef. Offerten sind gütigst sobald als möglich unter R R 458 an die Exp. d. Bl. zu richten.

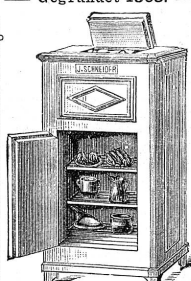
!! Zu verdienen !!

1. Durch leichte Plazirung von diversen Artikeln [430]
Fr. 5000 à 6000 per Jahr.
 2. Für jeden Landbewohner durch sichere und dauernde Arbeit
Fr. 3000 à 4000 per Jahr.
- Auskunft bei **Rochat-Bauer** aux Charbonnières (Suisse).

Eisschränke, [403]

sowie **Glacémaschinen**, für Familien sehr praktisch, liefern nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen
J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)
Eisgasse **Aussersihl-Zürich** Eisgasse
— Gegründet 1863. —

Halte stets eine grosse Auswahl fertiger Eisschränke und Glacémaschinen auf Lager.



Illustrirte Preisverzeichnisse werden auf Verlangen gratis und franco zugesandt.

Magen- und Darmleidende

erhalten auf Verl. ein belehr. Buch, welches sichere Hülfe gegen chron. Verschleimung der Verdauungsgorg. nachweist, kostenlos übersandt von J. J. F. Popp in Heide (Holst.) (630-5)



Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. Fertige Suppen in Tafeln, womit rasch und nur mit Wasser die wohlgeschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

== Gesunde, wohlgeschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. ==

[423]

Eisenbahnstat.
Konolfingen,
Kiesen, Thun.

Bad Schlegweg

Telegraphen- u.
Postbureau
Heimenschwand.

Fahrpostgelegenheit bis zum Hause. Abfahrt 4 Uhr von Thun.
Ankunft 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Eröffnung den 28. Mai.

443] Die seit 1540 bekannte Heilquelle gehört (laut Analyse) zu den stärksten Eisensäuerlingen der Schweiz. Ausgezeichnet gegen Rheumatismen, Magen- und Brustkrankheiten, Blutarmuth, Kopfschmerzen und für Erholungsbedürftige etc. Neue, bestens eingerichtete Logis, Bad- und Douchezimmer. (Milchkuren.) Zwischen schönen Tannenwäldern, 1000 Meter über Meer gelegen, in einer Entfernung von 10 Minuten schönste Aussicht auf die Alpen. Prospekte auf Verlangen. Billige Preise in jeder Hinsicht. (H2256Y)
Es empfiehlt sich bestens

Familie Schaffer.

Gotthardbahnstation
Schwyz-Seewen
5 Minuten.

Bad Seewen.

Am Lowerzer-See.
Per Bahn
10 M. von Brunnen,
Vierwaldstättersee.

Zwischen Mythen und Rigi im herrlichen Thale von Schwyz gelegen.

Hôtel. — Mineralbäder zum Rössli. — Pension.

Offen vom 17. Mai bis im Oktober.

452] Eisenhaltige Mineral-, See-, Douche- und auf Bestellung Soolbäder. Kuh- und Ziegenmilch. Post und Telegraph. Billige Preise. Prospekte über Einrichtung, Preise etc. gratis und franco. Den Tit. Kurgästen, Reisenden, Vereinen und Schulen empfiehlt sein altbekanntes Etablissement bestens (M7457Z)

Carl Beeler, Besitzer.

1541 Meter **Luftkurort Frauenkirch** (Graubünden)

Im Mittelpunkt von Davos-Platz-Clavadel und Spinad.

== Hôtel & Pension zur „Post“. ==

446] Aussichtsreiche, ruhige und sonnige Lage. Geschützte Südterrasse mit Garten und Anlagen. Comfortable Zimmer. Salons. Bad mit Douche. Café-Restaurant. Billard. Täglich Analoge Postverbindung. Telegraph. 3 Minuten vom Hôtel reizende ebene Spazierwege in Lärchen- und Tannenwald. Pension Fr. 4. —. Zimmer je nach Lage von Fr. 1. — bis 2. 50.

Auf Verlangen werden die Tit. Kurgäste am Bahnhof Davos-Platz abgeholt. (OF9209)

Davos — Graubünden.

Hôtel und Schwefelbad Spina.

Klimatischer Sommerkurort — Eröffnung den 15. Juni.

451] Altrenommiertes Haus, eine Stunde südlich von Davos-Platz, in prachtvoller Lage inmitten von Nadel- und Laubholzwaldungen mit schön angelegten Waldwegen. Die Quelle ist von bewährter Heilkraft und von den Herren Aerzten bestens empfohlen. Prospekt mit Analyse gratis und franco. Eigenes Fuhrwerk am Bahnhof Davos-Platz. Billiger Pensionspreis bei anerkannt vorzüglicher Verpflegung. Es empfiehlt sich bestens (H1059 CR)

Familie A. Gadmer, Besitzer.

Dr. Wiel'sche

Diätetische Heil- u. Kur-Anstalt Kurhaus und Mineralbad

am Rhein **Eglisau** Kanton Zürich
Eisenbahnstation Schweiz

für Magen- und Darmkrankheiten, Fettleibigkeit, Gicht, Diabetes, Blutarmuth, Reconvaleszenz, Stoffwechselstörungen etc. (OF9017)

Das Mineralwasser ist in stets frischer Füllung direkt oder durch die Mineralwasserhandlung H. Guyer in Zürich zu beziehen. Prospectus gratis. Anfragen sind zu richten an: [393]

Dr. E. Scheuchzer, Spezialarzt.

Armen-Soolbad-Anstalt Rheinfelden (Aargau).

— Eröffnet seit 11. Mai 1891. —

[456]

Prospecte gratis. — Vorhergehende Anmeldung ist erforderlich.

Am Rhein
Kanton Aargau.

MUMPF.

Eisenbahn-Station
Post und Telegraph.

Rhein-Soolbad zur „Sonne“.

Durch Umbauten bedeutend vergrößert und neu restaurirt.

429] Prachtvolle Lage am Rhein. — Terrasse und Garten. — 45 Zimmer mit 60 Betten. — Billard. — Billige Pensionspreise. — Prospekte gratis durch den Besitzer: (M6793Z)

F. J. Waldmeyer-Boller.

Bad- & Kuranstalt Rothenbrunnen

2 Poststunden von Chur.

Saison vom 1. Juni bis 20. September.

392] In seiner Zusammensetzung einzig dastehender, jod- und phosphorsäurehaltiger Eisensäuerling. Wirksam gegen Verdauungsbeschwerden, Blutarmuth, Scrophulose, Kropf und namentlich gegen Störungen in Wachstum und Entwicklung der Kinder. Badarzt im Etablissement wohnend. Neue, comfortable Gebäude und Doucheinrichtung. Soignée Küche. Zu Auskunft, Zuwendung von Prospekt, ärztlichen Berichten etc. ist gerne bereit die dortige

(H1023 Ch)

Direktion.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

== Dennler's ==

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmählig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. (442)

Dépôts in allen Apotheken.

Privatkuranstalt für Kinder

Gründungsjahr 1881. == am Aegerisee. == Ca. 800 Meter ü. M.

1) Erholungsstation für körperlich schwache Kinder. 2) Spezialabtheilung für Wasserheilverfahren. Knaben bis zum 12., Mädchen bis zum 17. Jahre. (411)

Aegerisee, April 1891.

Hürlimann, Arzt,

Besitzer der Kinderkuranstalt.

Automatische Waschmaschine

für Weisszeug und für waschichte, bunte Wäsche.

Besorgt ganz selbstständig, von sich aus, auf jedem gewöhnlichen Kochherd, ohne Reibung, ohne Vorwaschung, ohne schädliche Substanzen auch die schmutzigste Arbeiterwäsche, nur mit Seife, unter absoluter Schonung selbst der feinsten Lingerien, Tüll etc., vollkommen rein und weiss gewaschen, fertig abgekocht, je in 1 $\frac{1}{2}$ —2 Stunden eine Füllung. (455)
Nr. I. für ca. 15 bis 20 Hemden, Preis Fr. 24. —
„ II. „ „ 20 „ 25 „ „ 30. —

Nur gegen Vorauszahlung oder unter Nachnahme des Betrages und der Frankatur von D. Lavater, Maschinen-Ingenieur, Dietlikon, zu beziehen.

Zeugnis: Ihre automatische Waschmaschine hat in jeder Beziehung gehalten, was von ihr versprochen wurde. Die Wäsche fällt sehr schön aus, ohne vorher von Hand gewaschen zu werden. Das Verfahren ist einfacher als bei jeder andern Waschmethode. Man erspart viel Mehl, Zeit und Seife und die Stoffe werden ganz geschont. — sig. Frau Rosalie Wirz-Baumann, Präsidentin des Frauenverbandes, St. Gallen. — NB. Siehe andere beste Zeugnisse in früheren Inseraten dieser Zeitung.

== Vorhangstoffe ==

eigenes und englisch Fabrikat, crème und weiss in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco —

21]

Nef & Baumann, Herisau.

Gut und schmackhaft

sehr kräftig und leicht verdaulich werden alle Suppen durch einen ganz kleinen Zusatz von **Maggi's Suppenwürze** (Bouillon-Extrakt). Das Suppenfleisch kann man damit ganz entbehren oder vorhandene Fleischbrühe einfach verlängern. — Sie ist in allen Spezerei- und Delikatesswaren-Geschäften in Flaschen von 90 Rappen an zu bekommen.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung, Abonnements.



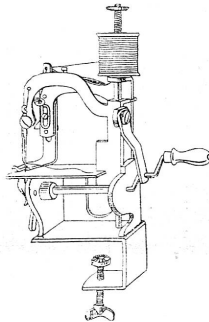
Pianos
von solidestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaltig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.
— Preislisten auf Wunsch.
Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfeilen Preisen.
Lehrer und Anstalten ge-
niessen besondere Vortheile. [782]

Nähmaschine Königin.

Ganz
Metall
per
Stück
nur
8 Fr.
mit
elegant.
Etui.
Feinst
ver-
nickelt.



Neu! — Patentirt! — Neu!

An jeden Tisch anschraubbar. Wieder-
holt empfohlen von der
Redaktion der Schweizer Frauen-Zeitung.
12 Original-Zeichnungen, Muster für
Pantoffeln, Bürstentaschen, Kleidergarni-
turen, Lampenteller etc. mit angefan-
gener Arbeit und Anleitung zum Selbst-
arbeiten, Nadeln, Faden, Seide, Pauspapier
etc. liefert für sich oder zur Maschine
à 2 Fr. [434]

Wilh. Wiedenkiller, Arbon.
Daselbst Nähmaschinen verschiedener
Systeme: Singer, White, Zweispulen-Ma-
schinen, unten wie oben direkt von den
Spulen nähend, Hand-Kettenstich-Ma-
schine mit elegantem Kasten à 23 Fr.,
die Steppstich à Fr. 50—190. Gewerbe-
maschinen.

Solide starke Thürvorlagen

in 5 Größen, aus Cocos und Manillaseil,
Läufer und Teppiche
60, 70, 90, 100, 120 cm. breit, in ver-
schiedenen Dessins.

Wäscheseile,

die nicht aufgehen, beliebige Länge,
14—20 Cts. per Meter.

Schwämme und Leder, Marktnetze,

sehr praktisch und leicht,
empfiehlt bestens zu billigen Preisen

D. Denzler, Zürich,
Sonnenquai 12 — Rennweg 58.

Eine kleine Schrift über den
Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen
versendet auf Anfragen gratis und franko
die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**,
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [32]

419] **Grösste Auswahl in** (09138 e F)
Caoutchouc-Regenmänteln,
Gummi-Galoschen, Lawn-Tennis-Schuhe, Turniquet-Hosenträger u. (Micado)
amerikanische Patent-Wäsche, Artikel zur Krankenpflege aller Art.
H. Specker, Zürich
— 19 Kuttelgasse 19 — 50 Bahnhofstrasse 52. —
Preiscurante gratis und franco.

Paul Flury, Seidenstoff-Fabrikation

93 Dufourstrasse 93, Riesbach-Zürich [420]
offerirt garantirt solide schwarze Seidenstoffe gegen Nachnahme zu Fabrik-
preisen. Muster auf Verlangen umgehend. Versandt franco in's Haus. (H1369Z)

Kork-Linoleum

staubfreier, schalldämpfender, dauerhafter und warmer

Fussbodenbelag

in Breiten von 183 cm, 274 cm und 366 cm

sowie in abgepassten

Vorlagen und Milieux

empfeilt zu billigsten Preisen zu gefl. Abnahme [431]

Das Fabrik-Dépôt

Meyer-Müller & Aeschlimann

zum Casino, Winterthur.

— Muster-Kollektionen auf Verlangen franco. —

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. —
" 1/4 " " " " " " " " " 1. 60
" 1/8 " " " " " " " " " —. 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten
Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.

Empfeilt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis. [61]

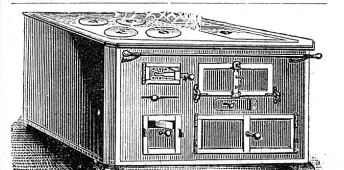
ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE Prior
2 goldene Medaillen: Brüssel 1859 — London 1862
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN
BRUNNEN 1373 Durch den Prior
in Jahre Pierre BOURSAUD
« Der tägliche Gebrauch des
Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner,
in der Dosis von einigen Tropfen
im Glase Wasser vermindert und
heilt das Hohlwerden der Zähne,
welchen er weissen Glanz und Fest-
igkeit verleiht und dabei das
Zahnfleisch stärkt und gesund
erhält.
« Wir leisten also unseren
Lesern einen thatsächlichen Dienst indem wir sie
auf diese alte und praktische Präparation auf-
merksam machen, welche das beste Heilmittel und der
einzige Schutz für und gegen Zahnliden sind.
Paris gegründet 1897 105 & 106, rue Cois-de-Sequr
General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften,
Apotheken und Droguenhandlungen.

410] Eine ältere, gut erhaltene
Briefmarkensammlung
wird gegen sofortige Baarzahlung zu
kaufen gesucht. Offerten nimmt die Ex-
pedition d. Bl. sub Z B 410 entgegen.

Feine Flaschenweine:

Malaga, rothgoldenen und dunkel
Madere, Muscat, Marsala,
Siebenbürger weiss, Etna weiss
Tokayer und **Lavaux**,
Bordeaux und **Burgunder**,
Veltliner und **Rheinweine**.
— **Spiritosen**. —
Champagner und **Asti**.
Offene Tischweine:
Rothe und weisse
Tyroler-, Italiener- und Ungarweine.
Eug. Wolfer & Co.
Rorschach. [64]

Unsere
Frauenwelt
in Stadt und Land,
namentlich alle
Hausmütter, Wöchnerinnen,
Hebammen,
Krankenpflegerinnen etc.
finden sämtliche Artikel, deren sie
bedürfen, sei es auf dem Gebiete
der **Medizin**,
der **Kinder- u. Krankenpflege**,
der **Gesundheits-erhaltung**,
der **Schönheitspflege**
im **Detailversandgeschäft** von
C. Fr. Hausmann
Hechtapothek — Sanitätsgeschäft
— Fabrik chemisch-pharm. Präparate —
in **St. Gallen**.
Strenge Discretion, grösste Auswahl,
vorzügliche Qualität, billigste Preise.
Auf Wunsch Ansichts- und
Mustersendungen. [67]



Fabrikation und grosses Lager in Sparkochherden

bester Construction, verschiedener Grös-
sen, für Hôtels und Private, von Fr. 65
bis Fr. 2000, mit Luftvorwärmer-Regulator,
schweiz. Patent Nr. 90. Garantirt 25%
Ersparniss an Brennmaterial und Zeit. —
Feinste Referenzen und Zeugnisse stehen
zu Diensten.

Fr. Grüning-Dutoit in Biel
[66] Kochherdfabrikant.

Heusser's Schweizer Prima Stärke-Glanz

ist zum Fein- und Glanzbügeln das aner-
kannt beste und billigste Präparat.
Dasselbe ist zu beziehen in Paqueten
zu 30 Cts. bei Frau **Heusser-Bosshart** in
Bubikon (Kt. Zürich). [412]
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.